



LUDWIG BOLTZMANN INSTITUT FÜR  
HISTORISCHE SOZIALWISSENSCHAFT

## **Internationales Symposium des LBIHS**

### ***Anfänge und neue Wege der Historischen Sozialwissenschaft***

**Gartenpalais Schönborn**

Museum für Volkskunde

Laudongasse 15-19, 1080 Wien

**Mittwoch, 17. Mai 2017, 10:00-19:00 Uhr**

#### **Organisation**

Gerhard Botz, Ludwig Boltzmann Institut für Historische Sozialwissenschaft und Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien

Heinz Berger, Ludwig Boltzmann Institut für Historische Sozialwissenschaft, Wien

Gerald Buchas, Projektmanagement St. Sebastian, Wien

Dieses wissenschaftliche Symposium nimmt die (am 30. Juni 2017) erfolgende Auflösung des 1982 gegründeten Ludwig Boltzmann-Instituts für Historische Sozialwissenschaft (LBIHS) zum Anlass, vor allem folgenden Fragen nachzugehen:

- Wie entstand und was bedeutet die interdisziplinär orientierte historisch-sozialwissenschaftliche Forschungsrichtung? (Panel I)
- In welchem internationalen humanwissenschaftlichen und gesellschaftlich-politischen Kontexten geschah das? (Panel II: Key Note)
- Welcher Nutzen und welche geschichtswissenschaftlichen Probleme waren damit verbunden? (Panel III)
- Welche Erweiterungen, Modifikationen und neuen Wege zeichnen sich heute - in einer Periode von wachsenden digitalen Datenmengen, einer globalen medialen Revolution, von "Fake News" und einer neuen Notwendigkeit von Faktizität - in der historisch-sozialwissenschaftlichen Praxis ab? (Panel IV)
- Historisch-sozialwissenschaftliches Arbeiten in Österreich seit den 1970er Jahren (Panel V, Buchvorstellung: G. Botz, Zeitgeschichte, 2. Aufl., Köln 2017)

## **Kontakt**

Mag. Heinrich Berger  
Ludwig Boltzmann Institut für Historische Sozialwissenschaft  
Universtätscampus Altes AKH  
A-1090 Wien, Spitalgasse 2-4, 1. Hof, Eing. 1.1.3  
+43-1-4277-41219 oder [lbihs@geschichte.lbg.ac.at](mailto:lbihs@geschichte.lbg.ac.at)

## Programm

**9:30-10:00** Registrierung und Kaffee

### **10:00-10:30** Eröffnung

- Dr. Heinz Fischer, Altbundespräsident
- Mag. Claudia Lingner, Geschäftsführerin der LBG, Wien
- Dr. Ingo Zechner, Cluster Geschichte der LBG, Wien
- Univ.-Doz. Dr. Maria Mesner, Stellv. Vorständin des Instituts für Zeitgeschichte, Univ. Wien

### **10:30-12:30**

#### **I. Anfänge der Historischen Sozialwissenschaft in Österreich (Salzburger Methodenkurse und LBIHS)**

Chair: Prof. em. Dr. Rudolf Ardelt, Univ. Linz

- Prof. em. Dr. Gerhard Botz, LBIHS und Universität Wien  
*Einleitung*
- Prof. Dr. Wilhelm Heinz Schröder, GESIS, Univ. Köln  
*Historische Quantifizierung und das Salzburger Methoden-Konglomerat*
- Prof. Dr. Alexander von Plato, Univ. Hagen  
*Nachdenken über Oral History*
- Prof. Dr. Georg Schmid, St. Oradoux-près-Crocq  
*Reale Bilder und mentale Bilder - neue Quellen, neue Quellenkritik*
- Prof. Dr. Helmut Konrad, LBIGKG, Graz  
*Vorgeschichte des LBIHS: Karl R. Stadler und das LBI für Geschichte der Arbeiterbewegung in Linz*
- Prof. Dr. Bernd Marin, Wien  
*Sozial- und Geschichtswissenschaften zwischen Grundlagenforschung, Gesellschaftspublizistik und "Bereitstellungsgewerbe"?*
- *Kommentar:* Prof. Dr. Christian Fleck, Universität Graz

### **12.30-13:30** Mittagspause

**13:30-14:15**

**II. Key Note:**

- **Prof. Dr. Konrad Jarausch, University of North Carolina at Chapel Hill und ZZF in Potsdam**  
*Historische Sozialwissenschaft aus transatlantischer Sicht: Entstehung, Krise und Verpflichtung*
- *Diskussion*

**14:15-14:30 Kaffee**

**14:30-16:00**

**III. Variationen der Historischen Sozialwissenschaft**

Chair: Mag. Heinrich Berger, LBIHS, Wien

- Prof. Dr. Michael Pammer, Universität Linz / Wien  
*Reihe mit Profil? Die Studien zur Historischen Sozialwissenschaft*
- Prof. Dr. Sylvia Hahn, Vizerektorin der Universität Salzburg  
*Historische Sozialwissenschaft (k)eine Gendergeschichte?*
- Prof. Dr. Helga Embacher, Universität Salzburg  
*Themenwahl und disziplinäre Grenzüberschreitungen in der Oral History*
- Prof. Dr. Albert Lichtblau, Universität Salzburg  
*Schwieriger Umgang mit audiovisueller Geschichte*
- N.N. Kommentar

**16:00-16:15 Kaffee**

**16:15 -17:45**

**IV. Big Data, "Quantität" und "Qualität": Neue Wege der Historischen Sozialwissenschaft?**

Chair und Kommentar: Prof. Dr. Philipp Ther, Universität Wien

- Prof. em. Dr. Manfred Thaller, Universität Köln  
*Formale Verfahren in den Geisteswissenschaften: Was man nicht kommunizieren kann, das muss man nicht verstehen*
- Dr. Kurt Bauer, LBIHS, Wien  
*"Die Zahlen sprechen lassen?" Österreichischer Nationalsozialismus in den 1930ern: methodische Verschränkungen*
- Prof. em. Dr. Jürgen Falter, Univ. Mainz:  
*Interne Dynamiken in der NSDAP: komplementäre Daten und Quellen*
- Mag. Alexander Prenninger, LBIHS Wien und BASE, Salzburg  
*Relationale Geschichte – Netzwerkanalyse und Oral History*
- Dr. Valentin Seidler, Universität Warwick und LBIHS, Wien  
*Maßschneidern mit 'Quantität' und 'Qualität' in der Entwicklungsforschung: britische Kolonialbeamte im 20. Jahrhundert.*
- Diskussion

**18:00-19:00**

**V. Präsentation: G. Botz: "Zeitgeschichte zwischen Politik, Biografie und Methodik", 2. Aufl., Köln 2017**

Chair: Prof. Dr. Carola Sachse, Univ. Wien und MPIWG Berlin

- Prof. Dr. Wilhelm Heinz Schröder, Herausgeber der HSR, Köln  
*Supplement 28 der Reihe "Historical Social Research"*
- Prof. em. Dr. Gerhard Botz, LBIHS und Universität Wien  
*Zum Buch*
- Dr. Peter Huemer, Wien  
*Kommentar zum Buch*
- *Diskussion*